



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Laboe
(LABOE/GV/09/2022) vom 31.08.2022

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Michael Meggle

1. stellv. Bürgermeister

Herr Jan-Rolf Plagmann

2. stellv. Bürgermeisterin

Frau Margret Diekötter

Bürgermeister

Herr Heiko Voß

1. stellv. Bürgermeister

Herr Marc Wenzel

2. stellv. Bürgermeisterin

Frau Annette Kleinfeld

3. stellv. Bürgermeister

Herr Günter Petrowski

Mitglieder

Frau Claudia Bern

Frau Maren Biewald

Herr Helge Cornehl

Herr Jörg Erdmann

Herr Karl Christian Fleischfresser

Herr Marcus Hegewald

Herr Frank Krogowski

Herr Wilhelm Kuhn

Herr Martin Opp

Frau Katrin Opp-Löck

Herr Tobias Slenczek

Protokollführerin

Frau Angela Grulich

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:51 Uhr
Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstr. 1,
(Jenner-Arp-Sporthalle)

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 10.08.2022 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Änderung des Anlagevermögens des Gemeindebetriebes LABOE/BV/602/2022
8. Beschaffung eines gerätewagen LABOE/BV/604/2022
9. WC-Anlagen am Kurpark und am Parkplatz am Ehrenmal LABOE/BV/610/2022
10. Sanierung Hafenspavillon; Antrag der LWG-Fraktion
11. Strand-/ Restauration im Bereich Musikmuschel; Antrag der Grünen Fraktion
12. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Herr Bürgervorsteher Meggle eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Im Anschluss daran stellt er fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht erfolgte, und dass die Gemeindevertretung mit 17 Vertreter*innen vollzählig vertreten und beschlussfähig ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Herr Gemeindevertreter Petrowski erklärt, dass die CDU-Fraktion ihren Antrag zu TOP 10 zurückzieht. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die Vorberatungen im Bauausschuss. Hiervon unbenommen sei die CDU-Fraktion aber selbstverständlich für die Sanierung des Hafenspavillons.

Damit wird zu TOP 10 nur noch über den Antrag der LWG-Fraktion beraten und abgestimmt.

Weitere Änderungs- oder Ergänzungsanträge liegen nicht vor.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 13-16 nichtöffentlich zu beraten.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

4.1

Herr Kurkutsch erkundigt sich nach dem Stand des Laboer Verkehrskonzeptes. Herr Bürgermeister Voß erläutert, dass dies im Rahmen des Ortskernentwicklungskonzeptes erarbeitet werde. Dieser Prozess habe gerade erst begonnen. Nach jetzigem Stand ist der Plan, das Gesamtkonzept noch vor der Kommunalwahl zu verabschieden.

4.2

Herr Kurkutsch spricht außerdem das Sirenenprogramm an, das nach seiner Auffassung niemals hätte abgebaut werden dürfen. Herr Bürgermeister Voß bestätigt, dass es in Laboe keine Sirenen mehr gibt. Im Kreis Plön gebe es aber bereits Überlegungen, im Rahmen des Sirenenförderprogramm des Bundes ein kreisweites Netz aufzubauen.

4.3

Herr Kurkutsch möchte außerdem wissen, ab wann Laboe klimaneutral sein wird. Herr Bürgermeister Voß erläutert, dass man hierfür ein genaues Datum sicher nicht benennen könne. Die Gemeinde Laboe arbeite aber bereits an verschiedenen Stellen daran. Er nennt einige Beispiele, wie Anträge zum Klima Navi und Photovoltaik. Herr Bürgervorsteher Meggle verweist ergänzend auf die letzte Sitzung der Gemeindevertretung, in der ein Vertreter der Investitionsbank Ideen und Fördermöglichkeiten für eine energetische Stadtsanierung vorgestellt habe. Die Gemeinde sei also an dem Thema dran.

4.4

Herr Mey spricht den Rathaus-Balkon an. Dieser müsse aus seiner Sicht dringend saniert werden. Herr Bürgermeister Voß erläutert, dass dieser Balkon ein Relikt aus der Gründerzeit sei. Einen dringenden Sanierungsbedarf sieht er nicht.

4.5

Herr Mey erkundigt sich außerdem nach dem Konzept zur zukünftigen Nutzung des Rathauses nachdem das Amt ausgezogen ist. Herr Bürgermeister Voß erläutert zunächst die tatsächliche derzeitige Nutzung. Er verweist außerdem auf den aktuellen Beschluss der Gemeindevertretung hierzu, den er kurz erläutert. Er werde ein entsprechendes Konzept im Laufe des September vorlegen.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 10.08.2022 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Einwendungen gegen die vorgenannte Niederschrift werden nicht vorgetragen. Beschlüsse wurden im nichtöffentlichen Sitzungsteil nicht gefasst.

TO-Punkt 6: Bericht des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Voß berichtet zum Thema Schwimmhalle, dass zwischenzeitlich mit den Gemeinden Mönkeberg und Schönkirchen jeweils getrennt voneinander auch unter Beteiligung der dortigen politischen Selbstverwaltung Gespräche geführt worden sind. Offene Sachfragen konnten beantwortet werden und beide Gespräche haben einen guten Verlauf genommen. Jetzt werde es kurzfristig Beratungen in den beiden Gemeinden geben.

**TO-Punkt 7: Änderung des Anlagevermögens des Gemeindebetriebes
Vorlage: LABOE/BV/602/2022**

Herr Bürgermeister Voß erläutert die Vorlage.

Die Herren Gemeindevertreter Erdmann und Kuhn haben noch Erläuterungsbedarf. Herr Erdmann geht es hierbei um die geplante Zuführung ohne Wertausgleich. Dies erscheint im nicht schlüssig. Er beantragt die Verweisung an den Finanz- und Wirtschaftsausschuss. Herr Kuhn gibt außerdem mögliche Auswirkungen wegen der Umsatzsteuerpflicht ab dem 01.01.2023 zu bedenken.

Herr Bürgermeister Voß erklärt, dass der Werkausschuss nach der neuen Hauptsatzung der zuständige Fachausschuss ist. Die geplante Zuführung sei selbstverständlich mit dem Steuerberatungsbüro besprochen und abgestimmt. Er erläutert dies kurz.

Herr Bürgervorsteher Meggle lässt zunächst über den Verweisungsantrag abstimmen. Dieser wird mit 7 Ja-Stimmen und 10-Nein-Stimmen ohne Enthaltung abgelehnt.

Herr Bürgervorsteher Meggle lässt sodann in der Sache abstimmen. Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt, die Liegenschaften Strandkiosk Birkenweg, Strandkiosk Katzbek und das ehemalige Strandkartenverkaufshäuschen Höhe Strandstraße 60 aus dem Vermögen des Gemeinde Ostseebad Laboe in das Vermögen des Gemeindebetriebes Ostseebad Laboe, Betriebsteil Tourismus, ohne Wertausgleich zuzuführen.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 13	Nein-Stimmen: 2	Enthaltungen: 2	Befangen: 0

**TO-Punkt 8: Beschaffung eines Gerätewagens Logistik GW-L2 für die Freiwillige Feuerwehr
Vorlage: LABOE/BV/604/2022**

Herr Bürgermeister Voß erläutert die Vorlage. Er weist darauf hin, dass mit einer Preissteigerung zu rechnen ist, da dem Beschlussvorlag die Daten für eine Neubeschaffung aus dem Jahre 2005 zugrunde liegen. Dies habe er im Bauausschuss erläutert.

Im Nachgang zu der Beratung im Bauausschuss habe sich ein neuer Sachstand ergeben. Der Kreis Plön habe mitgeteilt, dass die Anzahl der dort eingegangenen Anträge die der vergangenen Jahre um ein Vielfaches übertraf, so dass dem Kreis im Vergleich zu den vorherigen Jahren weniger Mittel zur Förderung aus der Feuerschutzsteuer zur Verfügung stehen. Das bedeutet konkret, dass weitere Anträge zunächst zurückgestellt werden müssen. Herr

Bürgermeister Voß schlägt vor, heute aber bereits einen Grundsatzbeschluss zu fassen, um sofort reagieren zu können, wenn wieder Mittel zur Verfügung stehen.

Herr Gemeindevertreter Plagmann regt an, das ausgemusterte Fahrzeug über entsprechende Portale zum Kauf anzubieten.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung stimmt der Beschaffung eines Gerätewagens Logistik GW-L2 für die Freiwillige Feuerwehr Laboe zu, wenn die Voraussetzungen einer Förderung aus der Feuerschutzsteuer wieder gegeben sind.

Das ausgemusterte Fahrzeug wird über die entsprechenden Portale zum Kauf angeboten.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 16	Nein-Stimmen:	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

**TO-Punkt 9: WC-Anlagen am Kurpark und am Parkplatz am Ehrenmal
Vorlage: LABOE/BV/610/2022**

Herr Bürgermeister Voß verweist auf die Vorberatungen im Bauausschuss. Angesichts der dortigen Ablehnung zieht er seinen ursprünglichen Beschlussvorschlag zurück und schlägt stattdessen eine geänderte Beschlussfassung vor. Er erläutert dies kurz.

Es schließt sich eine Diskussion an, in deren Verlauf Herr Gemeindevertreter Slenczek sich verärgert darüber zeigt, dass hier so kurzfristig ein neuer Beschlussvorschlag formuliert wird. Er bittet darum, künftig Beschlussvorschläge zeitnaher vorzulegen. Da aus seiner Sicht sowohl das Nutzungskonzept als auch die Betriebskosten noch unklar sind, ebenso die tatsächlichen Baukosten, werde er sich enthalten.

Herr Bürgervorsteher Meggle lässt sodann über den geänderten Beschlussvorschlag des Bürgermeisters abstimmen. Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung entscheidet sich am Standort Kurpark für die Konzeption des bundesweit tätigen Anbieters gemäß der dem Bauausschuss vorliegenden Fassung mit Kosten von ca. 150 T€. Der Förderantrag bei der Aktiv-Region ist auf dieser Grundlage einzureichen.
2. Der Standort für diese WC-Anlage wird wie vorgelegt gebilligt.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 14	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 3	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Sanierung Hafenvavillon; Antrag der LWG-Fraktion

Herr Bürgervorsteher Meggle führt in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert kurz die Vorberatungen im Bauausschuss.

Herr Gemeindevertreter Plagmann begründet den Antrag der LWG-Fraktion und verweist auf den gemeinsamen Workshop.

Es schließt sich eine kurze Diskussion an. Herr Gemeindevertreter Erdmann wirbt aufgrund von Erfahrungen aus der Vergangenheit für eine Trennung von Betrieben und öffentlichen Toiletten.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt:

Der Hafenvavillon soll ertüchtigt und in seiner exponierten Lage aufgewertet werden.

1. Der Bürgermeister/Die Verwaltung wird beauftragt, nach einer zuvor durchzuführenden Ausschreibung ein auf Gebäudesanierung im Bestand spezialisiertes Architektenbüro mit einem Gutachten zu beauftragen, welches - unter Beachtung des Denkmalschutzes - folgende Vorgaben berücksichtigen soll:
 - die optische Hervorhebung des historischen Rettungsschuppens,
 - die Möglichkeit einer weiträumigen, flexiblen und universellen Nutzung des Gebäudes,
 - die Herstellung elektrischer sowie sonstige Ver- und Entsorgungsleitungen nach dem heutigen Stand der Technik und
 - die Einbeziehung von (öffentlichen) WC-Anlagen und, soweit in dem Pavillon auch Gastronomiegewerbe beherbergt werden sollte, Nasszellen.
2. Gleichzeitig wird der Bürgermeister beauftragt, eine begleitende und, soweit möglich, kostenlose Beratung zur Vermarktungsfähigkeit von Gewerbeflächen durch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Plön in Anspruch zu nehmen.

Die Ergebnisse sollen den beteiligten Ausschüssen zur weiteren Beratung vorgestellt werden.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 16	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TO-Punkt 11: Strand-/ Restauration im Bereich Musikmuschel; Antrag der Grünen Fraktion

Herr Gemeindevertreter Wenzel erläutert den Antrag der Grünen Fraktion.

Es schließt sich eine inhaltliche Diskussion an. Die Herren Gemeindevertreter Slenczek und Petrowski sprechen sich für eine Verweisung in den Werkausschuss aus und begründen dies kurz.

Herr Gemeindevertreter Plagmann beantragt eine Sitzungsunterbrechung. Die Sitzung wird von 19:59 bis 20:02 Uhr unterbrochen.

Der Verweisungsantrag wird mit 7 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen ohne Enthaltung abgelehnt.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt die zügige Überplanung der Gastronomie-Anordnung in diesen Bereich. LKN und UNB sind unverzüglich über die Planungsabsichten zu informieren und entsprechende Gespräche zum Genehmigungsverfahren durchzuführen.

Für den Teilabschnitt Strand sind zwei Kostenabschätzungen einzuholen, die die Herrichtung sowohl einer temporärer als auch einer festinstallierten Außenfläche vorsieht.

Für die Strandrestauration Musikmuschel sind Pächter*innen zu suchen, die den Anforderungen der Gemeinde Ostseebad Laboe/ dem Gemeindebetrieb in Hinblick auf Öffnungszeiten, Angebotsvielfalt und Aufenthaltsqualität erfüllen und den Betrieb/ die Reinigung der öffentlichen Toiletten sicherstellen.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 7	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TO-Punkt 12: Bekanntgaben und Anfragen

12.1

Frau Gemeindevertreterin Kleinfeld nimmt Bezug auf Posts in der Laboer Facebook Gruppe. Dort sei die Behauptung erhoben worden, dass sie in ihrer Eigenschaft als stellvertretende Bürgermeisterin „Laboe Aktuell“ abschaffen wolle. Dies habe sie nie gesagt. Die Behauptung wurde von einem Mitglied des Seniorenbeirates aufgestellt. Aufgrund von weiteren Posts sah sie sich einem regelrechten Shit-Storm ausgesetzt. Es bestand für den Verfasser des Ursprungsposts zu jeder Zeit die Möglichkeit, die Kommentarfunktion auszuschalten, um weiteren Posts vorzubeugen. Diese Möglichkeit wurde aber nicht genutzt. Sie habe die Kommunalaufsicht, Frau Saggau, hierzu kontaktiert, die ihr zu einer Anzeige geraten habe. Hierüber denke sie noch nach. Die Behauptung wurde von einem pensionierten Polizisten ohne vorherige Kontaktaufnahme mit ihr in den Raum gestellt. Ein solches Vorgehen fördere nicht die Bereitschaft von Menschen, sich für die Gemeinde zu engagieren. Für sie gelte der Grundsatz: Man redet miteinander und nicht übereinander und schon gar nicht im Internet.

12.2

Herr Gemeindevertreter Plagmann geht auf die Energiekrise und die hierzu erlassenen Verordnungen ein. Er möchte wissen, ob ggf. unter Mitwirkung des Amtes über die jüngst verordneten Maßnahmen ein Maßnahmenkatalog erstellt wird, wonach Energiekosten (Heizung, Strom) im erheblichen Umfang eingespart werden könnten. Außerdem erkundigt er sich, ob man anhand der vorliegenden Zahlen sowie unter Berücksichtigung einer prognostizierten Preissteigerung der Heiz- und Stromkosten mindestens um das 4-fache, abgeschätzt werden kann, inwieweit sich die Kostensteigerungen auf die Haushaltsplanungen auswirken werden und ob es ggf. Signale von Bund oder Land gebe, die Kommunen dahingehend zu entlasten. Es stelle sich auch die Frage, ob bereits beschlossene Projekte möglicherweise zurückgestellt werden müssen.

Herr Bürgermeister Voß erläutert zu dieser Thematik, dass die Energiekrise Thema im letzten Steuerungskreis der Förde Kooperation gewesen sei. Unter anderem wurde dort auch der Maßnahmenkatalog der Stadt Kiel erörtert. Dieser werde allen Mitgliedern zur Verfügung

gestellt und man plant, sich diesbezüglich auszutauschen und abzustimmen. Hier sei man am Ball. Vor Ort werden Maßnahmen, die sich aus den Verordnungen ergeben, umgesetzt. Es werden nur die genutzten Räume geheizt und die Temperatur wird entsprechend den gesetzlichen Vorgaben geregelt werden. Hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen könne man zu diesem Zeitpunkt keine detaillierten Aussagen treffen. Die Problematik insgesamt werde in Kürze auch auf Amtsebene thematisiert. Konkrete Entlastungssignale habe er noch nicht vernommen. Insgesamt müsse man die Lage beobachten und zu gegebener Zeit entsprechend reagieren.

12.3

Der Bürgermeister geht im Anschluss auf einen Fragenkatalog der Grünen-Fraktion ein.

Zum Thema Parksituation Buerberg wird die Frage gestellt, ob ein Verstoß, trotz Parkschein, durch die Verkehrsüberwacherinnen aufgenommen werde, wenn auf nicht gekennzeichneten Flächen geparkt wird. Dies wird vom Bürgermeister bejaht. Außerdem wird die Frage gestellt, ob eine richtigstellende Beschilderung erfolgen muss, und ob diese bereits in Arbeit ist. Der Bürgermeister erläutert hierzu, dass er diese Fragestellung noch einmal an das Ordnungsamt gegeben habe, das die Parkflächen bestimmt, markiert und beschildert habe. Sein Eindruck sei, dass die Beschilderung noch einmal klarer gefasst werden müsse. Dies sei in Arbeit.

Zum Thema Spielplatz Kurpark wird die Frage gestellt, wann die Freigabe des Spielgerätes erfolgt. Außerdem wird die Frage gestellt, ob eine Abführung des Regenwassers vom Promenadenweg kommend vorgesehen ist, bevor es in den Spielsand läuft. Der Bürgermeister erläutert, dass das Spielgerät am 30. August freigegeben wurde. Die Verzögerung sei darauf zurückzuführen, dass die Betonanker für die Rutsche fehlten. Eine Abführung des Regenwassers ist nicht vorgesehen. Das Regenwasser soll wie bisher versickern. Von einer Änderung ist nichts bekannt.

Zum Thema Spielplatz an der Musikmuschel/Ocean Eleven wird auf eine gebrochene Spiralfeder hingewiesen und die Frage gestellt, ob die Federn der Spielgeräte bereits öfter gebrochen sind. Der Bürgermeister erläutert dass dies nicht der Fall war. Die Gefahrenstelle sei vom Bauhof im Vorwege gesichert worden. Die Reparatur sei in Arbeit.

Schließlich wurden Fragen gestellt zum Abbrennen eines Feuerwerks am Sonnabend, 20. August 2022 im Bereich Ocean Eleven bis Musikmuschel, und zwar ob ein solches Feuerwerk genehmigt wurde, wer Initiator eines solchen Feuerwerks war bzw. dieses beantragt hat und ob die Gemeindevertretung nicht ein generelles Verbot für solche privaten Feuerwerke ausgesprochen hat.

Herr Bürgermeister Voß erläutert, dass nach Rücksprache mit dem Ordnungsamt für dieses Datum eine Genehmigung für das Abbrennen eines Kleinf Feuerwerkes erteilt wurde. Hierbei handelte es sich um ein Firmenjubiläum auf Firmengelände. Ein Abbrennen auf dem Gelände des Kurstrandes war nicht beantragt. Ein generelles Abrennverbot der Gemeinde ist ihm nicht bekannt. Es sei lediglich so, dass die Gemeinde hierfür keine Flächen zur Verfügung stellt.

12.4

Der Bürgermeister beantwortet im Anschluss daran ergänzende Fragen der SPD-Fraktion zum Thema Parksituation. Es wurden die Fragen gestellt, ob der Gemeinde oder dem Ordnungsamt bekannt ist, dass die Parkautomaten im Buerberg nicht ordnungsgemäß funktionieren, und wann endlich die Kartenzahlung an den Parkautomaten möglich sein wird.

Der Bürgermeister erläutert, dass das Problem mit den Automaten am Buerberg bekannt ist und ein entsprechender Auftrag erteilt wurde. Seit gestern sind die Automaten wieder korrekt

im Betrieb gegangen. Die Kartenzahlung wurde bei payone beauftragt und ist dort in Bearbeitung. Hier wurde eine Nutzung in ca. 14 Tagen in Aussicht gestellt.

12.5

Herr Gemeindevertreter Fleischfresser verliest Anfragen zur Parksituation in Laboe und bittet darum, dass diese in der nächsten Sitzung des Bauausschusses beantwortet werden. Die Anfragen werden dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Außerdem beantragt Herr Fleischfresser für die nächste Sitzung der Gemeindevertretung den Tagesordnungspunkt „Sachstandsbericht Energieversorgung/Maßnahmen in der Gemeinde Ostseebad Laboe“ aufzunehmen und dies auch für kommende Sitzungen vorzusehen. Auch dieser Antrag wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

12.6

Herr Gemeindevertreter Kuhn verweist auf die Mail des Bürgermeisters vom 30.07 zum Thema Ausbau Ostseeküstenradweg. Er erkundigt sich, ob gegen das vorgeschlagene Verfahren Bedenken erhoben worden sind, und ob die Ausschreibung ausgelöst wurde. Herr Bürgermeister Voß erläutert hierzu, dass ihm keine Bedenken vorgetragen worden sind, und dass er daher den Amtsdirektor gebeten habe, die Ausschreibung auf den Weg zu bringen.

12.7

Herr Gemeindevertreter Kuhn verweist die Beratungen im Bauausschuss am 23.08. in Bezug auf den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nummer 46. Er wundere sich, dass dort Planungsaufträge erteilt worden sind, ohne zu wissen, um welche Kosten es eigentlich geht. Herr Bürgermeister Voß erläutert hierzu, dass eine abschließende Kostenschätzung noch nicht vorliegt.

12.8

Herr Gemeindevertreter Petrowski macht darauf aufmerksam, dass Überfälle von Möwen immer mehr zunehmen. Die CDU-Fraktion werde daher in Kürze einen Antrag stellen auf eine Satzung, die das Füttern von Möwen im Gemeindegebiet verbietet und auch ein Ordnungsgeld dafür erhebt. Herr Bürgermeister Voß erläutert hierzu, dass in der bestehenden Satzung über die Einschränkung des Gemeingebrauchs am Meeresstrand das Füttern von Möwen bereits verboten wurde. Herrn Gemeindevertreter Petrowski reicht das nicht, da dies Verbot sich nicht auf alle Flächen in der Gemeinde erstreckt.

12.9

Frau Gemeindevertreterin Bern erinnert an einen alten Beschluss, nach dem am Rosengarten vor der Außensitzfläche Hafenvavillon Bäume gepflanzt werden sollen, um den Gästen dort Schatten zu spenden. Die dort vorgesehenen Schirme seien nur für eine Übergangszeit gedacht. Sie bittet um Überprüfung des Sachstandes.

12.10

Herr Bürgervorsteher Meggle weist darauf hin, dass am 9.9.2022 eine Einwohnerversammlung um 18:00 Uhr in der Aula stattfindet.

12.11

Herr Bürgervorsteher Meggle spricht außerdem den FördeMarathon an. Dies war eine sehr schöne Veranstaltung und sollte künftig besser promotet werden.

12.12

Herr Bürgervorsteher Meggle berichtet, dass ihn die Turner*innen gebeten haben, nicht mehr so oft in der Turnhalle zu tagen, da der Platz benötigt werde. Er bittet daher darum, dies bei der Planung von künftigen Veranstaltungen zu berücksichtigen.

12.13

Herr Gemeindevertreter Slenczek spricht die Bewerbung von Veranstaltungen durch Tafeln bzw. Plakatierungen an. Herr Bürgermeister Voß erläutert, dass man derzeit dabei sei, Verbesserungen für die Bewerbung von Veranstaltungen zu erarbeiten.

12.14

Herr Gemeindevertreter Petrowski erklärt, dass das Kinderfest für Flüchtlinge ein voller Erfolg war.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Bürgervorsteher schließt die öffentliche Sitzung um 20:35 Uhr.

		Gesehen:	Gesehen:
Michael Meggle - Bürgervorsteher -	Angela Grulich - Protokollführerin -	Heiko Voß - Bürgermeister -	Sönke Körber - Amtsdirektor -